Inhalt

Top-Thema: Netzwerk-Infrastruktur

10 WLAN-Strukturen effizient planen
Über die professionelle Simulation und Ausleuchtung der WLAN-Abdeckung

16 Muss es immer Enterprise sein?
Interview mit TP-Link-Manager Thomas Jell

18 Tools für die WLAN-Planung
So planen und optimieren Sie Kundenprojekte mit den richtigen Werkzeugen

22 Das LAN-Kabel als Stromleitung
Was bei Power over Ethernet zu beachten ist

www.channelpartner.de/netzwerke

/news/

8 **Microsoft** | **Canon** | **Phone House** | **Hewlett-Packard** | **Media-Saturn**
9 **Büroring** | **Barracuda** | **Retailer-Fusion** | **Storage & Security Day**

/systemhaeuser/

24 **„Wir genießen viele Freiheiten“:** Interview mit Thorsten Pelka vom Amazon-AWS-Partner Networks Direkt
26 **„Die IT erwacht aus ihrem Dornröschenschlaf“:** Interview mit FWI-CEO Olaf Dierig
28 **Fachabteilungen als Kunden:** Schatten-IT als Geschäftschance

/drucker/

30 **Lexmark:** Projektbetrüger im Visier
32 **„Kodak ist eine starke Marke“:** Interview mit Kodak-Alaris-Manager Klaus Timm

/fachhandel/

34 **D-Link:** Partnerprogramm erweitert und zwei Welten vereint
36 **Elektroschrott:** globales Netzwerk mit mafiaähnlichen Strukturen

/kooperationen/

38 **Aetka:** Zusammenarbeit mit eBay gestartet

/distribution/

39 **Bluechip:** Eigenmarke ausbauen statt Broadliner werden

/e-commerce/

42 **Award bei „Best in eCommerce“:** mehr Ertrag durch Multi-Channel-Analysen
44 **PC-Fritz:** dunkle Machenschaften rund um den E-Tailer

/security/

45 **Symantec:** Neues Partnerprogramm mit Kompetenzen im Vordergrund

/datacenter/

46 **EMC:** neues Partnerprogramm für kompetente Reseller

/szene/

66 **OKI:** 30 Jahre in Deutschland präsent

/Rubriken/Sonstiges/

6 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
48 **Der CP-Querschläger:** Schutzlos, nutzlos, planlos
49 Service

Lexikon für das IT-Recht 2013/2014

Die neue Auflage des Nachschlagewerks beantwortet rechtliche Fragen von Geschäftsführern und IT-Verantwortlichen bei Handelsunternehmen und Dienstleistern. Mit Checklisten, Übersichten und 130 Stichwörtern von A wie Abmahnung über F wie Facebook bis Z wie Zweckübertragungsregel.

www.channelpartner.de/it-lexikon13

Editorial
Beate Wöhe,
Leitende Redakteurin von ChannelPartner

Was wären wir ohne Netzwerke?

Nein, es geht ausnahmsweise mal nicht um soziale Netzwerke wie Twitter, Facebook & Co. In dieser Ausgabe ist die Rede von „richtigen“ Netzwerken – also die zum Anfassen mit Kabeln, Switches, Storage und Routern. Ohne Netzwerke wären auch derzeitige Hype-Themen wie Internet of Things, Industrie 4.0 oder Smart Home nicht existent.

Und Planung sowie Installation von Netzwerken liegen in den meisten Fällen immer noch in den Händen von darauf spezialisierten Fachhändlern und Systemhäusern, auch wenn die Einrichtung eines Home-Networks oder eines kleinen Unternehmensnetzwerks für jeden Hobby-Computerspezialisten heute kein Problem mehr darstellt. Aber die Hersteller schlafen nicht. Sie bringen auch im Consumer- und SMB-Segment immer neue Netzwerkthemen auf den Markt, um diese Klientel zu neuen Anschaffungen zu animieren.

Im Consumer- und im Firmenkundensegment sind Smart Home und IP-Videoüberwachung zwei zunehmend von den Endverbrauchern nachgefragte Themen, bei denen der Fachhandel punkten kann. Denn hier geht es um Rundumberatung. Auch das professionelle Ausleuchten eines Firmengebäudes für eine gut funktionierende WLAN-Abdeckung gehört in die Hand des Fachhandels. Jahrelange Erfahrung und das Wissen um den einen oder anderen Trick machen diese professionelle Hilfe oft unverzichtbar. Den einen oder anderen, vielleicht auch für Sie neuen Trick finden Sie ab Seite 10 in dieser Ausgabe.

Er ist nicht Ihr Zweit-PC.
Er ist Ihr einziger PC.

Der Dell Venue 11 Pro bietet die Mobilität eines Tablet-PCs und die Leistung eines Notebooks, kombiniert mit der Benutzererfahrung eines Desktop-PCs. Dank Dell ProSupport* und unseren Sicherheitslösungen können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre wertvollen Daten jederzeit sicher sind.

Der neue **Dell Venue 11 Pro** mit 27,4-cm-Display (10,8") kombiniert die Mobilität eines Tablet-PCs und die Leistung eines Ultrabooks™ mit der Benutzererfahrung eines Desktop-PCs.

Essenzielles Zubehör für unübertroffene Flexibilität

Dell Tablet-PC-Tastatur – mobile Ausführung
Diese Chiclet-Tastatur in Standardgröße lässt sich völlig unkompliziert an den Dell Venue 11 Pro anschließen und ist mit einem Touchpad sowie einem integrierten Akku ausgestattet.

Dell Tablet-PC-Dockingstation
Über die Dockingstation können Sie schnell eine Netzwerkverbindung aufbauen sowie bis zu zwei Monitore (HDMI und DisplayPort), eine Tastatur, eine Maus und andere Geräte anbinden.

Targus Rugged Max Pro Schutzhülle
Diese Schutzhülle wurde speziell für den Dell Venue 11 Pro entworfen. Sie absorbiert Stöße und bietet optimalen Schutz für Ihr System, auch unter härtesten Umgebungs- und Einsatzbedingungen.

Besuchen Sie unsere Webseite unter **Dell.de/partner** oder rufen Sie Ihren **Dell Account Manager** an.

Optimiert für Unternehmen Windows 8 Pro

Dell GmbH, Main Airport Center, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt am Main. Geschäftsführer: Doris Albiez, Barbara Wittmann, Jürgen Renz, Mark Möbius. Vorsitzende des Aufsichtsrates: Benedikte Leroy. Eingetragen beim AG Frankfurt am Main unter HRB 75453, USt.-ID: DE 113 541 138, WEEE-Reg.-Nr.: DE 49515708. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dell GmbH. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Produkte können von Abbildungen abweichen. Dell™, das Dell Logo und Dell Venue 11 Pro sind eingetragene Marken von Dell Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern. Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Xeon Phi, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Microsoft®, Windows® und Windows 8 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. *Die Verfügbarkeit und die Geschäftsbedingungen der Services von Dell™ sind je nach Region unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter Dell.de/prosupport.

Microsoft Surface Pro 3

Tablet-PC als Notebook-Ersatz

Microsoft hat die dritte Generation seiner selbst entwickelten und vertriebenen Surface-Tablets vorgestellt. Noch sehr viel stärker als beim Vorgängermodell Surface Pro 2 handelt es sich beim neuen „Surface Pro 3“ um ein Ultrabook ohne Tastatur – aber mit Lüfter. Beim Full-HD-Display hat Microsoft die Diagonale auf zwölf Zoll erhöht. Das Seitenverhältnis wurde von den filmkonsumtypischen 16:9 auf das US-amerikanische Papierformat 3:2 (2.160 x 1.440 Pixel) verändert.

Das neue Surface Pro ist nur noch 9,1 Millimeter dick und 798 Gramm schwer und damit deutlich weniger kopflastig. Die Preise beginnen bei 799 Euro und gehen bis 1.949 Euro. *TÖ*

Patentverletzung

Canon klagt gegen KMP

Der deutsche Supplies-Hersteller KMP ist ins Visier der Canon-Patentwächter geraten. So sollen zu bestimmten Canon- und HP-Laserdruckern kompatible Tonerkartuschen das europäische Patent 2 087 407 verletzen. Laut Canon handelt es sich um die Bildtrommel und die Entwicklereinheit. Canon hat daher Klage beim Amtsgericht Düsseldorf eingereicht. Man respektiere das geistige Eigentum anderer Unternehmen und erwarte dies auch von anderen Unternehmen, heißt es in einer Mitteilung des Konzerns. Man werde gegen jeden vorgehen, der diese Rechte verletze. Bei KMP zeigt man sich überrascht: Es liege noch kein Schreiben in einer Patentangelegenheit vor. Man respektiere geistiges Eigentum Dritter und prüfe daher „stets nach bestem Wissen und Gewissen“ die rechtliche Situation der Produkte.

Im konkreten Fall geht es laut KMP wohl um einige wenige Tonerkartuschen, in denen dem Anschein nach eine bestimmte Ausführung der Aufnahme der Bildtrommel für das Kupplungsstück zur Verbindung mit der Antriebseinheit des Druckers durch ein Patent entsprechend geschützt ist. KMP fertigt solche Teile nicht selbst. Beim Zulieferer dieser Teile setze man aber auf „den Marktführer der Branche“. *AWE*

Phone House

Schröter wird Einkaufsleiter

Martin Schröter (Foto) ist ab sofort „Head of Purchasing & Logistics“ und somit für die Bereiche Einkauf, Aftersales, Logistik und Endgeräte bei Phone House verantwortlich. Er berichtet an Ralf Grundhoff, Director Commercial.

Schröter begann seine Laufbahn 1992 im Einzelhandel und arbeitete dann bei Sanyo, ABC, T-Mobile und der Deutschen Telekom. Danach folgte eine geplante Auszeit, die mit dem Start als freier Mitarbeiter für Phone House endete. *KEW*

16.000 Arbeitsplätze

HP streicht noch mehr Stellen

Der geplante Stellenabbau beim IT-Konzern Hewlett-Packart scheint noch gravierender auszufallen als ursprünglich geplant: Zu den bereits angekündigten 34.000 wegfallenden Jobs sollen nun bis zu 16.000 Arbeitsplätze zusätzlich gestrichen werden. Die verstärkten Stellenstreichungen seien notwendig für die Wettbewerbsfähigkeit, erklärte HP bei der Präsentation der Geschäftszahlen für das vergangene Vierteljahr. In dem Ende April abgeschlossenen zweiten Geschäftsquartal sank der Umsatz um ein Prozent auf 27,3 Milliarden Dollar. Der Gewinn erreichte 1,27 Milliarden Dollar nach knapp 1,08 Milliarden Dollar ein Jahr zuvor. *AWE*

Die neue Rolle von Martin Wild

Stühlerücken bei Media-Saturn und Redcoon

Der CEO des zur Media-Saturn Holding (MSH) gehörenden Online-Händlers Redcoon, Martin Wild (Foto), hat sich aus der Geschäftsführung von Redcoon verabschiedet und ist intern gewechselt. Wild trägt seit Anfang Mai den Titel des Chief Digital Officers (CDO) von MSH, für die er die digitale Strategie der Unternehmensgruppe weiterentwickeln soll. Damit ist davon auszugehen, dass das Aufrücken von Wild auch auf organisatorischer Ebene die Aufwertung der Multi-Channel-Aktivitäten des Retailers verdeutlichen soll.

Neuer CEO von Redcoon wird interimsmäßig Georg Mehring-Schlegel, zusätzlich zu seinen Aufgaben in der Geschäftsleitung von MSH. Als CTO/CIO von Redcoon wird künftig Ulf Adebahr geführt.

In die Geschäftsführung der neuen Media-Saturn E-Business GmbH ist unterdessen Philipp Haas eingezogen, der bereits 2005 seine berufliche Karriere bei Media-Saturn begann. *TÖ*

Planung zahlt sich auf Dauer aus

WLAN-Strukturen effizient planen

Eine professionelle Simulation und Ausleuchtung optimieren die WLAN-Abdeckung innerhalb eines Gebäudes. Das kann sowohl Arbeitskosten für das Technikpersonal als auch überflüssige Hardware einsparen. Eckhart Traber erklärt die genaue Vorgehensweise.*

Top-Thema: Netzwerk-Infrastruktur

WLAN-Strukturen effizient planen – Über die professionelle Simulation und Ausleuchtung der WLAN-Abdeckung (S. 10)

Muss es immer Enterprise sein? – Interview mit TP-Link-Manager Thomas Jell (S. 16)

Tools für die WLAN-Planung – So planen und optimieren Sie Kundenprojekte mit den richtigen Werkzeugen (S. 18)

Das LAN-Kabel als Stromleitung – Was bei Power over Ethernet zu beachten ist (S. 22)

www.channelpartner.de/netzwerke

In der Planungsphase einer Erweiterung oder Neuinstallation von WLAN-Infrastrukturen stehen die Verantwortlichen oft vor einem Dilemma. Einerseits soll das WLAN optimal mit voller Leistungsfähigkeit funktionieren. Andererseits sollen die Investitionen möglichst gering gehalten werden, und oft soll aus Sicherheitsgründen und um Störungen (Interferenzen) zu vermeiden das drahtlose Netz nicht über das Firmengrundstück hinausreichen.

Die im Heimbereich oder bei kleinen Büros oft praktizierte Planungsmethode „Wir stellen ein bis zwei Access Points auf, und wenn die Abdeckung nicht reicht, kommt ein weiterer hinzu“ ist schon bei Grundflächen ab 200 Quadratmetern nicht mehr praktikabel. Schwachstellen, Abdeckungslücken und schlechter Empfang sind die Folge. Und deren Behebung ist teuer. Oft lassen sich dann das erneute Öffnen von Zwischendecken bei versteckter Montage, das wiederholte Verlegen von Kabeln zur Stromversorgung und/oder Backbone-Anbindung der Access Points nicht vermeiden.

Eine sorgfältige, qualitativ hochwertige Planung, der sogenannte WLAN-Survey, hilft schon bei kleineren Installationen, Probleme zu vermeiden. Bei größeren Projekten ist sie unerlässlich.

Dabei muss sich der spätere Nutzer schon in einer möglichst frühen Planungsphase äußern, zu welchem Zweck er das WLAN einsetzen will. Für Voice-over-